



Arbeit – und was es sonst noch zu tun gibt Schatzkammer Sammlung #8

Partizipatives Ausstellungsprojekt, kuratiert vom Wächrlade Olten

Kunstmuseum Olten, 2. Juni bis 25. August 2024

Vernissage mit Zmittag: Sonntag, 2. Juni, 11 Uhr (Die Gastkurator:innen sind anwesend)

Im Rahmen des Ausstellungsformats «Schatzkammer Sammlung» sind Gäste aus der Oltner Bevölkerung dazu eingeladen, gemeinsam mit den Kuratorinnen des Museums thematische Sammlungspräsentationen zu entwickeln, die unterschiedliche Aspekte der Bestände «ihrer» städtischen Sammlung ins Licht rücken. Die achte Ausgabe wird vom Wächrlade Olten zum Thema «Arbeit – und was es sonst noch zu tun gibt» kuratiert. Seit über 30 Jahren bietet der Wächrlade betreute Arbeitsplätze für Erwachsene an.

Die städtische Kunstsammlung ist ein öffentliches Gut, das allen Bewohner:innen gehört. Sie speichert einen Teil des Bildgedächtnisses der Region, gibt Anstoss zum Rückblick, aber auch zur Beschäftigung mit der Gegenwart, und richtet Fragen an die Zukunft. Ziel der Ausstellungsreihe «Schatzkammer Sammlung», mit der wir Oltner:innen zur Auseinandersetzung mit «ihren» Kunstschätzen einladen, ist es, den Involvierten und der Öffentlichkeit das Potential der Sammlung, die Entstehung einer Ausstellung und die Aufgabe der Sammlungspflege näherzubringen. Für das Museumsteam sind der Austausch mit unterschiedlichen Akteur:innen und ihre Aussenperspektiven wertvoll und inspirierend.

Die aktuelle Ausgabe wird vom Wächrlade Olten kuratiert. Seit über 30 Jahren bietet die Institution in der Oltner Altstadt und seit 2021 auch in der Rötzmatt betreute Arbeitsplätze für Erwachsene an. Im Textilatelier und in der Holz- und Töpferwerkstatt entstehen hochwertige, von Hand gefertigte Objekte im Auftrag oder zum Verkauf im eigenen Laden an der Marktgasse.

Mit der Gestaltung der Ausstellung lassen sich Teammitglieder und Klient:innen des Wächrladens auf ein gemeinsames Abenteuer ein und betreten Neuland. Der unerprobte Ablauf mit offenem Ausgang gleicht einer Entdeckungsreise, ist zugleich aber auch eine willkommene Bereicherung des gewohnten Arbeitsalltags. So wirkt der Prozess von der Themenfindung über die Werkauswahl bis hin zur Vermittlung der Inhalte anregend und verbindend – nach innen wie nach aussen.

Das Thema «Arbeit – und was es sonst noch zu tun gibt» hat für die Beteiligten eine besondere Bedeutung. Zudem bietet es auch dem Publikum vielfältige Anknüpfungspunkte, denn Arbeit prägt und bestimmt unser aller (Zusammen-)Leben in mannigfacher Weise. Mit dem Einbezug von selbst gestalteten Objekten, Bildern und Gedanken legen die Gastkurator:innen eine persönliche Spur in die der Ausstellung – als Einladung zum Dialog an die Besuchenden. Dasselbe gilt für die gemütliche Pausenecke, mehrere «Mach-mit»-Angebote und Veranstaltungen.

Die Beteiligten aus dem Wärchlade freuen sich über den Austausch mit dem Publikum und über Besuche im Laden (Marktgasse 35, Olten, www.waerchlade.ch ; Betriebsferien: 22.7.–4.8.2024). An zwei Nachmittagen im Juni (28.6.) und im August (22.8.) öffnet das Wärchlade-Team seine Atelier-Türen an der Marktgasse 35 und am Rötzmattweg 5 in Olten für Interessierte. Im Anschluss an das Open-House können Besucher:innen in der Werkstatt in der Rötzmatt von 17–20 Uhr zudem an einem praktischen Workshop teilnehmen und selbst Objekte produzieren.

Ensemble, c'est tout!

Unser Jahresmotto «Ensemble, c'est tout!» sagt es: 2024 machen wir nichts allein. Alle Projekte entstehen in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, Vereinen oder Personen(gruppen). Einige wurden an uns herangetragen, andere haben wir selbst angestossen. Damit akzentuieren wir eine Praxis, die wir seit Jahren pflegen und weiterentwickeln. Insbesondere die Zusammenarbeit mit Menschen und Institutionen vor Ort ist uns ein grosses Anliegen. Wir sind überzeugt, dass das gegenseitige Verständnis und das Erlebnis, gemeinsam Grösseres und Bunteres schaffen zu können als allein, für das soziale Gefüge und den Zusammenhalt einer demokratischen Gesellschaft essentiell sind. In diesem Sinne freuen wir uns riesig auf die Zusammenarbeit und das gemeinsame Lernen und Kreieren mit dem Wärchladen.

Veranstaltungen (Auswahl)

So, 2.6., 11 Uhr

Do, 6.6. / 8.8., 14 Uhr

Mi, 19.6., 18 Uhr

Fr, 28.6. / Do, 22.8, 14–17 Uhr

Fr, 28.6. / Do, 22.8, 17–20 Uhr

Mi, 14.8., 12.15 Uhr

So, 25. August, 16 Uhr

Vernissage

hingeschaut. Kunst, Kaffee und Kuchen

(anschliessend gemeinsames Häkeln)

Erzählabend mit Ines Henner

Tag der offenen Tür im Wärchlade

(Marktgasse 35 & Rötzmattweg 5)

Workshop im Wärchlade (Rötzmattweg 5)

Kunst zum Zmittag (mit Verpflegungsmöglichkeit)

Finissage

Weitere Veranstaltungen und Angebote der Kunstvermittlung sowie eine Übersicht über die Sammlung der Freunde finden Sie online unter:

www.kunstmuseumolten.ch / www.waerchlade.ch

Parallel zeigen wir im Museum die Hauptausstellung «Begin Again. Fail Better – preliminary drawings in architecture (and art)» (Vernissage: Fr, 31. Mai, 18.30 Uhr). Im Dienstraum, der Museums-Dependance am Bahnhof, ist der «Der Altar des Eiligen Geistes» von Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger als Teil ihres Grossprojekts «Der Eilige Geist kommt zu Ruhe» im Kloster Schönthal bis 3. November 2024 zu sehen. Unsere Fotoausstellung «Ukrainisches Fototagebuch» wird vom Kloster St. Gallen übernommen, Eröffnung 4. Juni, 18.30 Uhr.

Abb. S. 1: Gemälde-Depot, Kunstmuseum Olten; Bild aus dem Fototagebuch von Pascal Geiser, Wärchlade Olten, 2024; Impression von der Werkauswahl im Wärchlade Olten, 2024

Abb. S. 2, aus der Sammlung des sKunstmuseum Olten: Alex Silber, Teatime, 1994. Fotografie, 25 x 25 cm; Daniela Keiser, Ihr Bündel ist bei Ihnen zu Hause oder im Büro (Oltner Wickel), 1991–2014. Installation, Masse variabel; Andreas Hofer, Ohne Titel, 1985. Acryl auf Leinwand, 65 x 65 cm

